

**Titel: Sanierung und Weiterentwicklung des "Roten Platzes" in der
Jahnsportstätte****Einreicher: Ralf Klingschat**

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 16.09.2019
Einreicher: Klingschat, Ralf, Dipl.-Ing.	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Rekonstruktion und Weiterentwicklung des „Roten Platzes“ in der Jahnsportstätte, Karl – Marx – Straße 11, zu prüfen.

Bestandteile der Prüfung sind:

- 1) Die Sanierung der Unterkonstruktion
- 2) Das Auftragen eines neuen Belages mit Kunstrasen oder adäquaten Belegen z.B. Kork, Quarzsand
- 3) Die Vergrößerung auf wettkampftaugliche Spielfeldmaße (27x45m)
- 4) Eine Überdachung der Anlage
- 5) Die Umkleidekapazitäten bei einem erhöhten Trainingsaufkommen

Ein Abgleich mit dem Sportstättenentwicklungskonzept und die Kostenvorstellung im Sportausschuss ist Bestandteil des Beschlusses.

Begründung:

Nach seiner Sanierung in den 1990-er Jahren wurde der „Rote Platz“ in der Jahnsportstätte vor allem durch Stralsunder Fußballvereine als Trainingsstätte genutzt. Der Platz ist beleuchtbar. Somit ist ein umfassendes Training auch in der dunklen Jahreszeit möglich.

Im Laufe der Jahre verschwand das Interesse der Vereine an diesem Platz. Grund ist der schlechte Zustand. Besonders unmittelbar vor den Toren sind erhebliche Unebenheiten hinderlich für ein effektives Training.

Weiterhin ist die Trainingsstätte in ihren Abmessungen für einen wettkampftauglichen Spielbetrieb etwas zu knapp bemessen. Stattdessen wurde ein ca. 7m breiter Rasenstreifen angelegt. Durch eine Versetzung des Zaunes zwischen Spielfläche und Parkplatz in der Jahnsportstätte und somit einer Verkleinerung der Rasenfläche wäre eine Vergrößerung auf wettkampftaugliche Maße möglich. (siehe Anhang)
In den letzten Jahren wurde die Spielfläche lediglich von Kindern und Familien zum

bolzen genutzt, obwohl der Platz mit seiner Beleuchtbarkeit und der vorhandenen Infrastruktur sehr gute Voraussetzungen für einen Trainingsbetrieb hat.

Ralf Klingschat
CDU/FDP-Fraktion